

- Sehnsucht -

ein Lied:

Wann auch immer wir vereinbart haben, mein Leben kam zu spät. Immer wenn es wichtig war, lies es mich im Stich. Es war ständig nur auf Parties; ich saß allein zu Haus. Ganz egal, was es auch zu feiern gab, mein Leben das ging aus.

Mein Leben war eine Schlampe; es lies sich dauernd gehen, stand stundenlang vor m Spiegel und fand sich dabei schön. Es blieb oft bis mittags liegen, kam meistens gar nicht aus dem Bett, schlief endlos seinen Rausch aus – jetzt ist es aufgequollnes Fett.

Geht mir ein neues Leben! Ihr bekommt mein altes gern umsonst zurück. Ich brauche keinen Garantieschein, und ich will kein Umtauschrecht. Gib mir einfach nur ein andres – ich kann mein altes nicht mehr sehn. Geht mir ein neues Leben! Nehmt mein altes jetzt sofort von mir zurück!

Vor Jahren waren wir mal glücklich; damals haben wir noch gepasst. Schworen uns die Treue für ewig und glaubten beide dran. Doch mein Leben wollte irgendwann mehr, als ich jemals geben kann. Und es hat sich selbst zerstört, weil's mit der Wahrheit nie klar kam.

(„Schlampe“ Die Toten Hosen)

Das Leben nicht ganz einfach, manchmal auch sehr schwierig.

Geschichte vom Autoreifen:

Auf einer Wiese mitten im Stadtpark liegt ein Autoreifen. Der liegt nicht einfach nur so rum, sondern er wurde schön zurecht gemacht. In ihn wurde Erde hineingefüllt und dann wurde er mit wunderschönen Blumen bepflanzt. Er sieht jetzt ganz nett aus.

Plötzlich fängt er an zu sprechen und klagt „Mein Leben ist zwar nett, ausgefüllt und auch ziemlich bunt – so, durch die schönen Blumen, aber irgendwie fehlt mir noch etwas. Es muss doch noch was anderes geben.“

Klar – du würdest ihm antworten „Du bist hier fehl am Platz! Du bist für einen völlig anderen Zweck bestimmt. An einer Autoachse findest Du echte Erfüllung. Da kannst Du dich drehen, Lasten tragen und über die Landstraße rasen. Dafür bist Du gemacht.“

Der Autoreifen hat kein schlechtes Leben. Er hat keinen Stress, kann sich den ganzen Tag schön ausruhen, kann in der Sonne rum liegen und hat ein wirklich ausgefülltes Leben, zumindest mit Erde und Blumen. So kann man alt werden.

Aber trotzdem ist der Autoreifen nicht gerade zufrieden. Er hat sich die ganze Sache etwas anders vorgestellt. Er spürt, dass da eigentlich noch was anderes ist, mehr sein muss, das es nicht alles gewesen sein kann – er hat Sehnsucht; Sehnsucht nach Leben.

Eigentlich gehört er an ein Auto, er müsste sich bewegen, rollen, fahren und nicht auf einer Wiese als Pflanzenkübel rum liegen. Und so wirkt sein Leben jetzt eher beschaulich, zu kurz gekommen und an der Sache vorbei.

Manchmal kann man auch selber so ein Gefühl bekommen, wie der Autoreifen.

Das da eigentlich noch was anderes ist.
Das es noch nicht alles gewesen sein kann.
Das Gefühl et was zu verpassen.
Die Sehnsucht nach et was anderen, nach mehr.

Diese Sehnsucht trifft ausnahmslos jeden.

Ich habe auch mal mit älteren Leuten darüber geredet. Die haben gesagt -> das mit dem Alter die Sehnsucht immer größer wird. Man stellt fest, dass man nicht mehr so viel umsetzen kann, wie man sich eigentlich erhofft hatte.

Wenn man jung ist, denkt man, dass man noch ganz viel in seinem Leben umsetzen kann und auch noch das „andere“ finden, wonach man Sehnsucht hat.

Aber es ist eine Grunderfahrung des Menschen, dass es eine Sehnsucht gibt, die in unserem Leben nie endgültig gestillt wird. Es bleibt immer ein Rest.

Und selbst wenn man sehr glückliche Momente erlebt, wenn man ein Ziel erreicht hat, wenn man was geschafft hat, wird man eher an et was erinnert was man noch nicht hat. An et was was man noch schaffen, noch erreichen muss. **Gerade in solchen Momenten des tiefen Glücks verspürt man eine tiefe Sehnsucht. -> Das kann noch nicht alles gewesen sein, da muss noch etwas anderes sein.**

Noch mal auf das Bild vom Autoreifen zurück zukommen:

Der Autoreifen fühlt sich dann wohl, wenn er an einem Auto oder an einem Lkw dran ist. Wenn er sich bewegen, drehen und über die Straße rasen kann. Die Autobahn ist sein Zuhause, das ist echt das Größte für ihn! Dort kann er sich austun und da bekommt sein Leben eine ganz andere Qualität.

Der Kirchvater Augustinus hat mal gesagt:

„Unser Herz ist unruhig in uns, bis es ruht in Gott.“

Man kann sagen, was für den Autofahrer das Fahren, die Autobahn ist - ist für uns, eine echte, tiefe, erlebbare Beziehung zu Gott.

Ihn kennenlernen, mit ihm leben. Mit Gott zusammen etwas erleben, ihn spüren. Eine echte, tiefe Beziehung zu Gott.

Noch einmal das Zitat von Augustinus.

„Unser Herz ist unruhig in uns, bis es ruht in Gott.“

Es ist eine Tatsache, dass Gott die Grundlage für ein erfülltes Leben ist.